

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

100 (29.4.1908)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Abgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementpreis: Ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 2 Mk., vierteljährlich 6 Mk. 25. In der Expedition und in den Ablagen monatlich 65 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 1.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 1.25 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:
Luisenstraße 24.
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.
Sprechstunde der Redaktion: 12—1/2 Uhr.
Redaktionschluss: 1/10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einspaltige, keine Zeile oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 Uhr.

Druck und Verlag
Verlagsgesellschaft G. & Co., Karlsruhe.

Verantwortlich für den politischen Teil, für Redaktion, Letzte Post, Feuilleton und Unterh.-Beilage: A. Weismann; für den übrigen Inhalt: Herm. Kadel.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Sieglitz in Karlsruhe.

Rüstet zur Maifeier!

Parteigenossen, Parteigenossinnen!
Der 1. Mai steht vor der Tür. Das Proletariat aller Länder, zu dem die völkerverfreiende Idee des Sozialismus geworden ist, rüstet sich, den Weltfeiertag der Arbeit festlich zu begehen und erneut den vom Pariser Internationalen Kongress beschlossenen Forderungen demonstrativen Ausdruck zu geben.
Die Maifeier ist den Klassenforderungen des Proletariats und der Propaganda für den Weltfrieden gewidmet. Gegenüber den von Jahr zu Jahr immer tollere Verhöhnung annehmenden Flieten- und Seeresirungen der bürgerlichen Gesellschaft gibt die internationale Arbeiterbewegung am 1. Mai ihrem unwandelbaren Willen Ausdruck, im Frieden zwischen den Völkern zu erhalten und jedem kapitalistischen Beutegier oder absolutistischen Raumbegier Verhöhnungsbuch energisch entgegenzutreten. Gleichzeitig demonstriert das Proletariat

Für den Achtstunden-Arbeitstag für internationalen Arbeiterschutz gegen jede politische Entrechtung.

Mit Begeisterung wurde der Gedanke der Maifeier in 18 Jahren von der Arbeiterklasse aufgenommen und im folgenden Jahre zum ersten Male in die Tat umgesetzt. Die unversiegbare Werbetraut des Matgedankens hat sich von Jahr zu Jahr immer siegreicher entfaltet, trotz aller Drohungen und Ausgrenzungsversuche der Kapitalistenklasse.

Arbeiter und Arbeiterinnen! Rüstet für eine würdige Demonstration am Weltfeiertag des Proletariats!

Das industrielle Sachsen.

Wie die politische Entwicklung Sachsens, wo die Sozialdemokratie ihrer äußeren Ausdehnung und inneren Festigung nach immer mehr ausschlaggebend für das politische Leben wird, seit langem auch außerhalb der grünen Grenzpfähle das größte Interesse erweckt, und mit dem Rechte, so verdient auch die industrielle Entwicklung dieses Landes die größte Aufmerksamkeit, denn die wirtschaftliche Entwicklung bildet ja die Grundlage der politischen. Die Frage, warum sich auf Sachsen eine so hohe Industrie konzentriert, worauf die starke Entwicklung der sächsischen Industrie basiert und inwieweit sie „Segen“ für die Bevölkerung bedeutet, ist ein Problem, das in andern, industriell weniger oder anders entwickelten Ländern ganz besonders interessieren muß.
Die kapitalistische Entwicklung nahm ihren ersten Ausbruch in allerfrühester Zeit mit dem Export von Wolle zu sehen. Schon im Mittelalter haben deutsche Kaufleute Produkte der deutschen Webkunst auf ausländische Märkte exportiert. In der Weberei wurde zuerst kapitalistisch produziert, die Weberknechte im sächsischen Erzgebirge bildeten schon ein revolutionäres Element, als Thomas Müntzer in Wida als Prediger auftrat. Nach Sachsen war die Weberei, besonders die Wollweberei, von aus ihrer Heimat, vertriebenen Blämingern im 12. und 13. Jahrhundert eingeführt worden. Wie die Textilindustrie im kapitalistischen Manufakturbetrieb hervorwuchs, so auch die ersten maschinellen Großbetriebe. Die Textilindustrie schuf so zuerst die Grundlagen der kapitalistischen Gesellschaft und somit auch der Sozialdemokratie.

Bis zum Beginn des neunzehnten Jahrhunderts war diese Entwicklung aber naturgemäß noch relativ gering. Im Jahre 1801 gab es in Sachsen erst 267 Fabrikbetriebe, die in den Jahren von 1801 bis 1850 insgesamt um 482 zunahmten, während aber in dem Zeitraum von 1850 bis 1904 insgesamt 17 127 Fabrikbetriebe und diesen gleichgestellte Anlagen gegründet worden sind. Der Hauptzweig der sächsischen Industrie ist, wie von Anfang an, heute die Textilindustrie, die allein nach der letzten Zählung 5 336 Betriebe mit 224 074 beschäftigten Arbeitern zählt. Daneben steht die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate mit 1931 Betrieben und 93 151 beschäftigten Arbeitern, die Metallverarbeitung mit 1268 Betrieben und 45 576 beschäftigten Arbeitern, die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit 2462 Betrieben und 38 659 beschäftigten Arbeitern. Für 1 1/2 Milliarden Mark Waren gehen jährlich über die Grenzen Sachsens hinaus. Das Einkommen aus Handel und Gewerbe in Sachsen betrug im Jahre 1906 insgesamt 738 181 757 Mk., an Gehalt und Lohn wurden 1 338 343 218 Mk. bezahlt.

Wie weit die industrielle Entwicklung in Sachsen der des Deutschen Reiches im allgemeinen voraus ist, zeigt folgender Vergleich. Im Jahre 1895 — für spätere Jahre liegen noch keine genauen Zahlen vor — belief sich im Reich die Zahl aller gewerbetätigen Personen auf 10 270 000 oder fast 20 Prozent der Bevölkerung. In Sachsen waren gewerbetätig 1 150 000 Personen oder 30 Prozent aller Einwohner. Davon waren in der Textilindustrie 993 000 (9,7 Prozent aller im Reich Gewerbetätigen), in Sachsen 267 000 (23 Prozent aller in Sachsen Gewerbetätigen). Von allen im Deutschen Reich in der Textilindustrie tätigen Personen entfielen auf Sachsen 27 Prozent. Dazu muß allerdings noch bemerkt werden, daß nicht weniger als 39 Prozent aller im Deutschen Reich und 36 Prozent aller in Sachsen in der Textilindustrie tätigen Personen nicht unter die Unfallversicherung fallen, also größtenteils den Hausgewerbetreibenden und deren Gehilfen angehören.

Frägt man sich, wie sich diese ungemein rasche Entwicklung erklärt, den die Baumwollspinnerei in den Jahren 1846 bis 1863 um die Hälfte ihrer Ausdehnung zugenommen, die Kammgarnspinnerei in dieser Zeit sich verzweifacht, die der Streichspinnerei sich vervierfacht hat, die mechanische Weberei, Strumpfwirkeri, Striderei und Flachspinnerei damals entstanden ist und eine so kräftige Entwicklung genommen haben, so geben uns die niederen Löhne, das Weberelend der Oberlausitz und des Erzgebirges, das bis in die jüngste Zeit sprichwörtlich war, die einfachste Erklärung: Sachsens „Reichtum“, d. h. die große industrielle Entwicklung vollzog sich auf der Armut der Arbeitenden! In Sachsen wurde befanntlich zuerst der Kartoffelbau im größeren Maße eingeführt, die Kartoffelnahrung wurde hier zuerst allgemein. Dadurch ließ sich die Lebenshaltung auf das tiefste Niveau herunterdrücken und mit niederen Löhnen und in folgedessen billigen Waren eine Konkurrenz auf dem Weltmarkt bilden.

Mit der Entwicklung der Arbeiterbewegung, besonders auch der gewerkschaftlichen Organisationen, hat sich dieses Verhältnis ja wesentlich gebessert, die Arbeiterbewegung schafft ja überhaupt allmählich überall einheitliche Arbeitsbedingungen, aber die Textilarbeiter in Sachsen gehören auch heute noch zu den schlechtestbezahltesten. Der durchschnittliche Lohn des bei der Berufsgenossenschaft für die Textilindustrie einzelnen Versicherten hat in den 20 Jahren, von 1886 bis 1905, Steigerungen von 15 bis 37 Prozent erfahren. Im Deutschen Reich stieg er von 540 auf 688 Mark, also um 27 Prozent, in Sachsen, dessen Löhne unter dem Durchschnitt im Reich standen, war die Steigerung etwa 149 Mark = 27,9 Prozent. Nachstehende Tabelle gibt den von 1886 und 1905 den Versicherten bei der Berufsgenossenschaft der Textilindustrie gezahlten Durchschnittslohn an:

	Jährl.	Durchschnittslohn	Zunahme
	1886	1905	
Sachsen	535 Mk.	684 Mk.	28 %
Norddeutschland	543	742	37 %
Rheinland-Westfalen	618	823	33 %
Süddeutschland	543	646	19 %
Elb-Lothringen	609	699	15 %
Schlesien	390	532	36 %
Deutsches Reich	540 Mk.	688 Mk.	27 %

Für die in der Hausindustrie tätigen Personen treffen diese Zahlen natürlich nicht zu. Die Hausweberei ist aber zum Beispiel in der Oberlausitz, wo sie früher sehr stark war, bis auf ein sehr geringer Rest, fast durchweg alte Leute, verschwunden, nur noch im Erzgebirge gibt es eine größere Anzahl Handweber und im Vogtland ist die Spitzenindustrie fast allgemein Hausindustrie. Ein Vergleich des Einkommens der Textilarbeiter in Sachsen mit dem der anderen Arbeiter ermöglicht uns der Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt (Invalidenversicherung) Königreich Sachsen für 1906. Nimmt man, daß jeder Versicherte durchschnittlich 50 Wochenbeiträge entrichtet hat, so ergibt sich folgendes Bild über die Befehung der einzelnen Lohnklasse:

Oberpost-direktions-bezirk	RI. I	RI. II	RI. III	RI. IV	RI. V
	bis 350	350—500	550—850	850—1150	ab 1150
Chemnitz	26 114	123 477	151 502	77 745	63 812
Dresden	44 014	139 346	117 407	79 067	74 774
Leipzig	10 991	71 318	80 876	57 590	86 680
Versichert	81 119	334 141	349 785	214 392	224 766

Die Textilarbeiter gehören im wesentlichen den zwei untersten Lohnklassen an, nur ein geringer Teil der dritten Klasse. Der Verdienst ist am geringsten im Handelskammerbezirk Zittau, wo Baumwoll- und Leinwandweberei (Jacquardweberei) vorherrscht und im wesentlichen Exportwaren hergestellt werden — die Ausfuhr von da betrug im letzten Jahre nach den Vereinigten Staaten: 4 638 377 Mk. Leinwandwaren und 780 036 Mk. Baumwollwaren — und im Handelskammerbezirk Chemnitz, wo Möbelstoffe, Pagenrippe, Plüsch, Schirmstoffe, Damenkleider-, Blusen- und Westenstoffe, Bett- und Tischdecken, Seidene Chenille, Fichus, Bänder, wollene Cheviot- und Valetotstoffe, Zill und Strumpfwaren hergestellt werden. Im Jahre 1906 wurden vom Bahnhof in Chemnitz 10 151 490 kg Strumpf- und Webwaren verschickt. Besser ist der Verdienst im Handelskammerbezirk Plauen, wo wollene Kleiderstoffe, baumwollene, leinene und seidene Spitzen und Stidereien verfertigt werden. Im Jahre 1905 wurden vom Bezirk Plauen für 17 778 012 Mk. Spitzen und Stidereien ausgeführt, 1906 für 19 377 316 Mk.

Zurzeit liegt die gesamte Textilindustrie in Sachsen darnieder, denn es werden vielfach nur 4 Tage in der Woche gearbeitet und die Hausindustriellen im Vogtland sind zu einem großen Teile ohne Beschäftigung. Aber jeder neue wirtschaftliche Aufschwung gibt der Industrie einen größeren Umfang, das Eingehen des Erzbergbaues, der Rückgang der Landwirtschaft und die Zugänge aus Schlesien, Böhmen und Galizien — neuerdings auch Rußland — liefern neue Arbeitskräfte — und ganz Sachsen wird immer mehr ein einziger großer Industrieort. Der Wohlstand des Volkes ist damit keineswegs allgemein ohne weiteres gewachsen. Wenn auch, nach den Berechnungen eines Gelehrten, bei gleichmäßiger Verteilung des Gesamteinkommens auf jede Familie in Sachsen 2 200 Mark Einkommen fallen, so lebt doch, wie wir gesehen haben, der größte Teil des Volkes auf der niedersten Stufe der Existenzmöglichkeit — der Reichtum kommt nur wenigen zugute! Ohne weiteres bringt also die industrielle Entwicklung noch keinen Wohlstand — den muß erst die Arbeiterbewegung schaffen. Diese wird allerdings auch von der industriellen Entwicklung erzeugt — und das ist ihre gute Seite!

Deutsche Politik.

Bayern spart für Preußen!

Der neue Staatssekretär des Reichsschatzamtens v. Sydow hat auf seiner Agitationsreise für neue indirekte Steuern am Samstag München erreicht, wo er mit dem Ministerpräsidenten v. Rodewils und dem Finanzminister Pfaff Unterredungen hatte. Bei dieser Gelegenheit soll Herr von Sydow den Bayern „weisse Sparbarkeit“ empfohlen haben. Dieser preussische Rat bezieht sich sicher nicht auf den bayerischen Militäretat, sondern bloß auf die Beamtengehälter, Arbeiterlöhne und Kulturaufgaben. Bayern soll sparen für den preussischen Strumpf! Am 14. Dezember 1870 klagte der bayerische Minister Luz im Münchener Landtage über die Höhe der Militärlasten, die dem Staate durch seinen Vertrag mit dem Norddeutschen Bund auferlegt wurden und über die Zwangslage des Staates, der aus politischen und geographischen Gründen unmöglich Nein sagen könne. Diese geographischen Gründe haben Bayern schon viel Geld gekostet und werden es noch viel

mehr Geld kosten. Jeder Groschen, den Bayern an Kultur-

Die Mantuffel in Preußen voran!

Dem Vater des Dreiklassenwahlrechts, dem Urheber des

Da der Reichstanzler sich schon vordem als ein agrari-

Kaiserliche Frühjahrsvergügen auf Korfus.

Die Bevölkerung Korfus und der nahegelegenen Küste

Das konservativ-liberale Organ hat in diesem interes-

Zwischen den Zelten.

Kriminalroman von Friedrich Thieme.

61) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Angeklagte,“ fuhr der Präsident, soweit in seinen Fest-

Angell.: Meine Tante äuferte ihn zuerst. Sie war her-

Präs.: Was sagte sie denn?

Angell.: Wer hat mein Kind vergiftet, rief sie außer sich.

Präs.: Sie haben einige Tage vor dem Tode des Kindes

Angell.: (Schluchzend): Auch das ist ein Mißverständnis.

Präs.: Sie bestritten diese Äußerung?

Angell.: Nein, aber sie war ganz anders gemeint. Es war

Die gerichtliche Untersuchung des rätselhaften Todesfalles

Ausland.

Rußland.

Der russische Getreide-Export. Noch unlängst wurde

Dänemark.

Sozialdemokratische Anträge gegen die Arbeitslosigkeit

Badische Politik.

Die Gehaltstarkommission

nahm gestern ihre Beratungen wieder auf und setzte sie bei

Der Gerichtete.

Dem in Mannheim arg geschundenen Redakteur

seine ähnlich scharfe Beurteilung durch den Gerichtlichen

Die Sünden der Nationalliberalen.

Charakterisiert vortrefflich ein liberales Blatt, die „Bad-

Bei Fehler, die Legion von Unterlassungssünden anzu-

Die „Bad. Nachr.“ kennt ihre Pappenheimer und die

Sechsz in Baden wirklich nicht?

Das letzte Verordnungsblatt des großh. Oberschulrats

Der „Wirkungskreis des Ortschulvorstandes“ wird

1. Der Ortschulvorstand, welcher berufen ist, die Bildung

2. Er hat weiterhin für die Ausstattung der Schule mit

3. Der Ortschulvorstand setzt die Dauer der Ferien

4. Der Ortschulvorstand hat das Recht, der Dienstreise

Die Schulprüfungen...

Die habsburger...

Die habsburger...

Die habsburger...

Die habsburger...

Die habsburger...

Die habsburger...

Die habsburger...

Die habsburger...

Hg. Emmel (Soz.)

Kritisiert noch einmal das Verhalten der elsass-lothringischen Regierung in der Knappschäftsfrage und wendet sich dann gegen die Angriffe des Abgeordneten Erzberger...

Der Antrag der Petitionskommission (teils Berücksichtigung, teils Kenntnisnahme) wird schließlich angenommen.

Ein sozialdemokratischer Antrag, an die verbündeten Regierungen das weitere Ersuchen zu richten...

Morgen 1 Uhr: 3. Lesung der Vorlage betreffend Hilfs-Mitglieder des Reichspatentamtes...

Die Affäre Eulenburg

nimmt noch immer das öffentliche Interesse stark in Anspruch. Die „Münd. N. Nachr.“ ein nationalliberales Blatt...

Ob die Stellung des Oberstaatsanwalts Dr. Hensel wegen der Eulenburg-Affären erschüttert ist, wie dieser Tage mit großer Sicherheit behauptet wurde...

Soll ich von ihrer Person sprechen, so muß ich sagen, daß man sich meist wohl ein falsches Bild von ihr macht.

Ich kann von Ellen Key nach öfterem Zusammensein meine Bewunderung für ihre Persönlichkeit nur in ihren eigenen Worten nach- und aussprechen.

Theater und Musik.

Softheater Karlsruhe.

„Die weiße Dame.“ Das dankbare Werk des französischen Meisters, das jahrelang hier nicht mehr gehört wurde...

der Garben-Prozesse sind dunkle Blätter in der Geschichte der Berliner Rechtspflege.

Soweit die Zuschrift, die vollständig den Stimmungen entspricht, die in München in richterlichen Kreisen zu vernehmen sind.

Inzwischen gehen die Dinge weiter: Im Prozeß gegen die „Neue freie Volkszeitung“ hat bekanntlich der beklagte Redakteur Berufung eingelegt.

Das Reichsgericht hat den Termin über die von Maximilian Garben gegen das Urteil der Strafkammer des Landesgerichts eingelegte Revision für den 22. Mai...

Auch in diesem Jahr erscheint am 1. Mai der „Volksfreund“ als

Maifest-Nummer

und wird gleichzeitig zur Propaganda in einer

bedeutend höheren Auflage

gedruckt. Für die Herren Geschäftsleute bietet sich daher eine gute Gelegenheit...

erhöhten Auflage

der Zeitungspreis für Inserate nicht erhöht wird.

Wir bitten, die uns für die

Mai-Nummer

zugedachten Inserate möglichst frühzeitig, spätestens aber noch im Laufe des heutigen Nachmittags zuzustellen.

Größere Inserate für die

Sonntagenummer

bitten wir schon bis Donnerstag Mittag

aufzugeben, da Freitag, den

1. Mai

unser Büro geschlossen sind.

Exped. des „Volksfreund“.

Aus der Partei.

Verband junger Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands

(Sitz Mannheim).

Die auf den 3. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, nach Darmstadt einberufene außerordentliche Generalversammlung findet im Gewerkschaftshaus...

gab dieser so überaus dankbaren Hauptpartie der Erfolg und vor allem, bei den heute so völlig anders gelagerten Opernansparungen...

Auch über Fr. Kornar — die wir nun leider schon zu den Scheidenden rechnen müssen — ist vielfach Lobendes ausgesprochen.

Die Aufführung war stark besucht und fand lauten Beifall.

Beingarten, 28. April. Wir weisen darauf hin, daß wegen der Maifeier die am Samstag folgende Mitgliederversammlung des sozialdemokratischen Vereins erst am Sonntag, 9. Mai, stattfindet.

findet im „Stern“ eine öffentliche Versammlung statt zwecks Gründung eines Arbeitergesangvereins.

Nadolsheim, 28. April. Donnerstag Abend findet im Gasthaus zum „Stern“ eine öffentliche Versammlung statt, in der Gen. Melber über: „Die wirtschaftliche Situation und ihre Bedeutung für die Arbeiterschaft“ sprechen wird.

Am Samstag, 2. Mai, ist eine öffentliche Versammlung in Zigenhausen, wo früher eine Organisation bestand.

Die Maifeier.

Grünwettersbach, 28. April. Am Samstag, 2. Mai, findet im Gasthaus zum „Alder“ unsere diesjährige Maifeier statt, verbunden mit Musik, humoristischen Vorträgen und Glückwünschen.

Vergahausen, 28. April. Der hiesigen Arbeiterschaft im Kenntnis, daß am Freitag, 1. Mai, im Gasthaus zur „Hamm“ abends 8 Uhr, unsere Maifeier stattfindet.

Weingarten, 28. April. Am Freitag, 1. Mai, findet in der Festhalle, abends 8 Uhr beginnend, unsere Maifeier statt unter Mitwirkung des Arbeitergesangvereins.

Eggenstein, 28. April. Zu der am 1. Mai, am Freitag, abends 8 Uhr, stattfindenden Maifeier im „Ramm“ laden wir alle Volksfreundler und Parteigenossen ein.

Malsch, 28. April. Am Freitag, 1. Mai, abends 8 Uhr, findet hier im „Mahlberg“ eine öffentliche Volksversammlung statt.

Gaggenau, 28. April. Genossen! Volksfreundler! Gewerkschaftscollegen! Laut Beschluß der Parteileitung wird die Maifeier am 1. Mai abends 8 Uhr in der „Volkskammer“ gehalten.

Ottenua-Görsben, 28. April. Laut Beschluß der letzten Mitgliederversammlung findet unsere diesjährige Maifeier am Freitag, 1. Mai, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum „Streu“ statt.

Baden-Baden, 28. April. Das Gewerkschaftsamtell und die

Literatur.

(Alle hier angelegten Bücher und Zeitschriften sind durch unsere Buchhandlung zu beziehen.)

Deutschlands Sozialpolitik. Eine gedrängte, systematische Darstellung der Entwicklung, Motive, Bedeutung und Aufgaben des Arbeiterstandes und der Arbeiterversicherung...

Sozialdemo Freitag, 1. Referent A. Die Bede Sädin die organ 1. Mai ab ...

Das Den Formittag 10 reibe bei B eingeleit Paul Sin

Maifei wehrkamerad aufmerkmerksamer und für die Maifeier

Sozialdemokratische Partei begehen ihre diesjährige Maifeier am Freitag, 1. Mai, abends halb 9 Uhr, im Hotel „Waldreit“.

Siedingen, 27. April. Zum erstenmal begeht in Siedingen die organisierte Arbeiterschaft ihre Maifeier und zwar am 1. Mai abends 8 Uhr in der „Trompeterhalle“, bestehend aus Festrede und Gesangsvorträgen.

Die nächste Monatsversammlung des sozialdemokratischen Vereins findet am Samstag, 9. Mai, statt. Konstantz, 29. April. Die diesjährige Maifeier wird wie folgt begangen: Am Freitag, 1. Mai, vormittags halb 10 Uhr: Versammlung mit Vortrag in der „Helvetia“.

Schopfheim, 28. April. Letzte Woche versammelten sich in der Brauerei Winterhalter die freien Säger von Schopfheim und Bahnan, um die bisher bestandene lose Organisation aufzulösen und die Gründung eines Gesangsvereins vorzunehmen.

Das Denkmal für Jozas Auer wird Sonntag den 3. Mai, vormittags 10 Uhr, auf dem städt. Friedhof in Friedrichsstraße bei Berlin enthüllt werden.

Der Lohnstreit im Baugewerbe. Das von den Bauallmächtigen und sämtlichen Beteiligten einstimmig erwählte Schiedsgericht für die Lohnstreitigkeiten im Berliner Baugewerbe fällt einen Schiedsspruch dahin, daß in keinem Lohnstreit irgend eine Verschlechterung der Lohnbedingungen eintritt.

Gewerkschaftliches.

Ausland der Redarischiffen. Die Redarischiffen sind heute in den Ausland getreten. Sämtliche Schiffe verweigerten die Verladung von Fracht in ihren Schiffen.

Der Lohnstreit im Baugewerbe. Das von den Bauallmächtigen und sämtlichen Beteiligten einstimmig erwählte Schiedsgericht für die Lohnstreitigkeiten im Berliner Baugewerbe fällt einen Schiedsspruch dahin, daß in keinem Lohnstreit irgend eine Verschlechterung der Lohnbedingungen eintritt.

Badische Chronik.

Bruchsal.

Maifeier. Wir machen die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder auf die am Freitag, 1. Mai, stattfindende Maifeier aufmerksam. Allüberall rüstet sich die flottenbewußte Arbeiterschaft zum Weltfeiertag.

Die Gerichtsverhandlung betreffs des Schlachthofneubaus, die feinerzeit verlagt wurde, wird nunmehr am 22. Mai statt.

Rastatt.

Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß am 1. Mai in der Restauration zum „Schützen“ eine Maifeier im engeren Sinne abgehalten wird.

Offenburg.

Die hiesige Arbeiterschaft begeht wie seit Jahren die Maifeier am 1. Mai. Die Genossen, denen es möglich ist, zu feiern, wollen es sich zur Ehrenpflicht machen, die Arbeit ruhen zu lassen.

Freiburg.

Erstochen aufgefunden wurde heute Nacht der 18-jährige Mechaniker Gauer in der Sunststraße.

Furtwangen.

Die organisierte Arbeiterschaft hält ihre diesjährige Maifeier am Freitag, 1. Mai, in den Lokaltäten Engmanns ab. Von einer größeren Veranstaltung wurde Abstand genommen.

L. Dietzingen, 28. April. Eine heitere Szene ergab sich am Sonntag Nachmittag durch den Uebereifer unseres Ortspolizeidiener.

Worzhheim, 28. April. Der Stadtrat hat seinerzeit ein Preisauschreiben erlassen zur Erlangung von Entwürfen für den Wiederaufbau der Au.

Willingen, 28. April. Die letztjährige hiesige Ausstellung hatte ein Defizit von etwa 40 000 M. zur Folge.

St. Georgen i. Schw., 28. April. Rädermeister Felzig Scherzmann wurde gestern wegen Vergehens gegen § 176 PflStG verhaftet und in das Amtsgefängnis Willingen eingeliefert.

Manzell am Bodensee, 28. April. Die Versuchsfahrten mit dem im Bau sich befindlichen Luftschiffe des Grafen Zeppelin — Modell 4 — beginnen 4 Wochen später, als feinerzeit in Aussicht genommen war.

Kommunalpolitik.

Daglanden, 27. April. Eine Bürgerausschussung fand am Freitag, 24. April, statt, in welcher der Voranschlag für 1908 einstimmig Annahme fand.

Zentrums- und Volkspartei.

Diese Kategorie Gemeindegremien war noch nicht einmal imstande, auch nur ein Wortchen für oder gegen unseren Antrag vorzubringen.

Willingen, 28. April. In die hiesige Volksschule wurden vorgestern 240 Kinder aufgenommen und zwar 180 Knaben und 119 Mädchen.

Aus der Residenz.

Die Festreden.

Bei den Maifeiern der Karlsruher Arbeiterschaft werden die Genossen Wilh. Kolb und Alb. Willi halten.

In drei Wochen.

finden voraussichtlich die Stadtverordnetenwahlen statt. In seiner letzten Sitzung beschloß der Stadtrat, wie schon mitgeteilt:

Der erste Schultag für die A.-B.-C.-Schützen.

brachte gestern in den hiesigen Schulen buntbewegtes Leben. Auffallend waren die vielen Ummeldungen von der Volksschule zur sog. Knabenvorschule.

Ein Erfolg des Metallarbeiter-Verbands.

Zwischen dem Deutschen Metallarbeiterverband Karlsruhe und den hiesigen Blechnern ist auf dem Wege friedlicher Vereinbarung folgender Tarifvertrag abgeschlossen worden:

- Tarifvertrag für das Blechner- und Installationsgewerbe von Karlsruhe. 1. Die tägliche Arbeitszeit beträgt nicht über 9 1/2 Stunden. Sie beginnt morgens 7 1/2 und endet abends 6 1/2 Uhr, bei 1/2stündiger Frühstücks- und 1 1/2stündiger Mittagspause.

alt des Stantons ernommen und für die ganze Obpfändern Ausschichten der überall Erfolge, wo sie sich be...

Wahlung des früheren Rechtszustandes im Wege der Landesgesetzgebung verlangen. Die Anträge werden bereits in der Sitzung vom 29. April verhandelt. Die Landtagswahl in Frankfurt a. M. Die Kandidaten für die Landtagswahl stellten die...

Veranstalten. Um die Polizei irre zu führen, werden gleichzeitig in verschiedenen Teilen der Stadt Umzüge stattfinden. In amtlicher Stelle befürchtet man keinerlei ernsthafte Zwischenfälle. Vereinsanreiger. Karlsruhe. (Sozialdem. Verein.) Heute Mittwoch abend punkt 8 Uhr Ausschussigung bei Schanfelderberger.

Geschäftliches. Ein gross Julius Strauß, Karlsruhe Ein détail. Kaiserstraße 129, zwischen Gerren- und Baldfstraße. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Passamenten, Spitzen, Knöpfen, Bekleidungsartikeln, Strümpfen, Kravatten, Hütern etc. etc.

Briefkasten der Redaktion. Zusendingen. Ein Schriftstück von 20 Holioseiten erfordert behufs Prüfung längerer Zeitaufwand. Wir bitten, sich etwa 14 Tage zu gebulden. Wasserstand des Rheins. Mittwoch den 29. April, morgens 6 Uhr: Schutterinsel 2.25, gest. 10 cm, Rehl 2.68, gest. 4 cm, Mainz 4.40, gest. 19 cm, Mannheim 8.63 gest. 11 cm.

Erfinder! Jeder kluge und zielbewusste Erfinder wendet sich stets an uns. Grösstes Entgegenkommen für unbemittelte Erfinder. Anskunft und Rat schläge, eventuell Vervollkommnung kostenlos. Bayers-Patent-Büros. Karlsruhe, Becke Hübschstr. Freiburg. Trier.

Grünwettersbach. Gasthaus zum Adler. Der werthen Einwohnerschaft, sowie den auswärtigen Gästen, Freunden und Bekannten bringe ich meine neu eingerichtete Wirtschaft mit Saal in empfehlende Erinnerung. Gute Küche, reelle reine Bedienung, sowie einen guten Stoffweber wird stets gesorgt sein. Achtungsvoll Wilhelm Kappler, Metzger u. Wirt.

Stellen finden Privat u. Wirtschaftl. Küchenmädchen. Gute Behandlung. Hoher Lohn. Bei Frau Kupplinger, Kasanenstr. 11, 2. St.

Stellungsuchenden Damen und Herren die einen besser bezahlten Posten auf Kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in: Schreibweisen, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amer.), Maschinenschreiben, Rundschreiben, Kaufmännisch Rechnen, Buchführung, Korrespondenz etc. Am 4. Mai beginnen größere Kurse

Tüchtige Händler für eingeführte und überall leicht verkäufliche Spezialartikel gesucht. !! Sehr hoher Verdienst !! Preislisten und Prospekte gratis. 1925 Jahn's Teehaus, Gr. Lichterfelde-Berlin 7.

Durlach. Empfehlung im Monogramme, Gutt- und Blumenstickerei Handarbeit, empfiehlt sich Frau Ema Bardon, Humboldtstr. 15, p.

R. Liebegut Papierhandlung. Zirkel 24. Sämtl. Schulartikel zu billigsten Preisen. Schneider-Artikel! 10m gutes Satin-Werme- und Westenfutter für 5.90 M Komplettes Futter für einen Anzug, mit schwarzem Wollserge, gutes Satin-Werme- und Westenfutter, Rohhaar, Knöpfe etc. für 5.- M 1923 Carl Philippson Erbprinzenstr. 25.

Tages- u. Abendkurse Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. 1899 Ausführl. Auskunft und Prospekt gratis durch die „Handelsschule Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113 Telefon 2018.

Geschäfts-Empfehlung. Hiermit zeige ich dem verehr. Publikum der Stadt Durlach, insbesondere der werthen Nachbarschaft an, daß ich das im Hause des Herrn Karl Kreuz, Werderstraße 5, befindliche Spezerei- u. Wurstwaren-Geschäft mit Flaschenbierhandlung übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit nur Ia. Waren bei billigen Preisen, sowie Flaschenbier aus der Brauerei Erlgau bestens zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. Durlach, den 10. April 1908. 1922 Heinrich Gambs.

Vereinsbank Karlsruhe. Wir vergüten vom 28. ds. Mts. ab im Kontokorrent ohne Kredit (Scheck-Verkehr) 3% Zinsen. Karlsruhe, den 27. April 1908. Der Vorstand.

Patent-Anwalt C. Kleyer Karlsruhe

Kochherde emailliert und lackiert in großer Auswahl, nur erstklassige Fabrikate mit jeder Garantie zu besonders billigen Preisen empfohlen 1894 Mohr & Böhm Durlacher-Allee 43.

Sanften, langanhaltenden Schnitt garantiert meine Spezialmarke Hummel-Rasiermesser In allen Breiten vorrätig! Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärtig. Karl Hummel, Werderstr. 13.

Vereinsbank Karlsruhe. abgerechneten Einlagebücher können gegen Ausgabe der diesbezüglichen Quittung in Empfang genommen werden, ebenso die auszahlbaren, noch unentnommenen Dividendenbeiträge. 1904 Der Vorstand. Handlung Vorwärts, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69

Schneider-Gesuch. Tüchtige Schneider, nur erstklassig, Lohnstarif I, für Groß- und Werkstätte für dauernd gesucht 1924 Spiegel & Wels Kaiserstraße 76.

Holz zum Aufheuern, in verschiedenen Sorten, durchaus trocken, Jentn. Nr. 1.50, bei 5 Yr. Nr. 1.40 frei ins Haus. 608 Bündelholz für Wiederverkäufer fortwährend zu haben. Friedrich Reich Karl-Wilhelmstraße 66.

Walderholungsstätte für Männer bei Ettlingen. Unsere Walderholungsstätte im Hellbergwald bei Ettlingen wird am 12. Mai wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder ausstehend einem Grund Erholungsbedürftige. Fieberhafte, Vetterliche, überhaupt Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, finden keine Aufnahme. Die Pfleglinge unterstehen ständiger ärztlicher Überwachung. Der Verpflegungssatz beträgt bei Tagesaufenthalt 1.10 Mk., bei ständiger Aufenthalt (Tag und Nacht, für entfernter Wohnende) 2.- Mk. pro Tag. Anmeldungen sind an die Kassenverwaltung des bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstr. 49, zu richten, woselbst auch die Aufnahmebedingungen und Wochenfahrkarten für die Albtalbahn abgegeben werden. 1876 Vorstand des bad. Frauenvereins.

Klassenkampf des Proletariats. Von Parvus. Der gewerkschaftliche Kampf. Preis 15 Pf. Das Proletariat und die kapitalistische Produktion. Preis 30 Pf. Weitere Broschüren folgen. Diese Schriften sind ein auf marxistischer Grundlage verfaßter theoretischer Wegweiser im Klassenkampf des Proletariats wie im politischen Kampf. Der Arbeiter, der sich ein selbständiges Bewußtsein bilden will, wird sie deshalb wiederholt zur Hand nehmen und in ihnen stets neue Anregung finden. Es ist eine Anschaffung von bleibendem Wert.

Malerlehrling gegen sofortige Bezahlung und tüchtiger Ausbildung gesucht. 1940 Adlerstraße 28.

Für Hausfrauen! Seifenpulver 5 Pfd. in Handtuchschächel zu 1.40 Mk. werden jedem Besteller ins Haus gebracht der seine Adresse im Schefelfstr. 21 ob. Werderstr. 83, 4. St. abgibt, zu 5 Pfd. kommt ein Kupon. Bei Zurücksenden von 5 Kupon erhält man 1 Karton à 2 Stück Toilette-Seifen und bei Zurücksenden von 10 Kupon 5 Pfd. Seifenpulver gratis. 1864 K. Schneckenberger.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Geburten vom 19. bis 25. April: Josef, W. Josef Keilberth, Hofmusikant, Emilie Elisabeth, W. Wilhelm Neuer, Bahnarbeiter, Arthur Hermann, W. Jakob Keppeler, Glaser, Anna Maria, W. Josef Anton Wadmann, Erdarbeiter, Johann, W. Hermann Barth, Radler, Anna Grete, W. Friedrich Stadelhofer, Schreinermeister, Leopold Anton, W. Anton Eisenring, Schuhmann, Elisabeth Margarethe, W. Albin Dietrich, Wechenermeister, Karoline Emma, W. Gustav Rudolph, Metzger, Rosa Helena, W. Friedrich Schwarz, Bäckermeister, Cecilia Maria, W. Ernst Weuffer, Amtsgerichtsekretär, Arthur Willy, W. Andreas Heiser, Schneider, Walter Albert, W. Albert Kohlmeier, Militär-Intendantur-Sekretär, Adolf, W. Albert Edel, Fabrikarbeiter, Luise Sofie, W. August Kaiser, Buchbinder.

Ungeziefer! Desinfektionspräparate en gros und en détail geben wir an Mann zur Selbstverteilung ab und zwar gegen Nachzahlung. Dose 1 M, Rüsse „Moutolin“ Dose 1 M, „Moutolin“ Dose 2 M, „Moutolin“ Dose 50 g, „Moutolin“ Dose 2 M, „Moutolin“ Dose 50 g, „Moutolin“ Dose 150gr 80g, „Moutolin“ Dose 150gr 80g. Badische Versicherung gegen Ungeziefer. Lütgens & Springer, Fab.: Anton Springer, Markgrafenstr. 52, Telefon 2940. Verkaufshaus Chem. Desinfektionspräparate für rabadiale Ungeziefer-Austragung. 937

Schuhwaren aller Art solb und dauerhaft, kaufen Sie am besten bei Anton Krätz, Rastatt Kriegstraße 1 (Dörfel). NB. Bringe auch meine Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung.

Sportwagen, gut erh., bill., Markenstr., zu verkaufen. Durlach, Moltestr. 9, 4. St. Fahrrad, gut erh., billig zu verkaufen. Durlach, Moltestr. 9, 4. St. Kanarienvogel billig zu verkaufen. Markgrafenstr. 40, Stb. Iks.

Marientstraße 74, 4. St. L. 1917 mieten an ordentlichen Arbeiter. Stappurverstr. 29 b, 5. 3., mietet an ordentlichen Arbeiter. Todesfälle vom 23. bis 25. April: Gustav, alt 4 Monate 28 Tage, W. Gustav Kübel, Tagelöhner, Friederike Thammerebell, alt 80 Jahre, Witwe des Einlössiers Friedrich Thammerebell, Amalie, alt 1 Jahr 1 Monat 16 Tage, W. Franz Scheuer, Fabrikarbeiter, Karl Heiser, Kassenbedienter, ein Chemann, alt 54 Jahre, Wilhelm Holz, Privatier, ein Witwer, alt 80 Jahre, Franz Despreiter, Stadtagelöhner, ein Witwer, alt 58 Jahre, Luise Müller, alt 89 Jahre, Ehefrau des Rangleidners Lorenz Müller.

Maifeier 1908 in Karlsruhe.

Freitag, den 1. Mai, vormittags 10 Uhr
Versammlung der Feiernden im Auerhahn.
 Nachmittags halb 2 Uhr
 Zusammenkunft der Feiernden nebst Angehörigen am Tivoli
 zu einem

Ausflug mit Musik
 nach der Hedwigs-Quelle, Wolfahrtsweg, Aue, Durlach und zurück
 nach Karlsruhe.

2 grosse Fest-Feiern

im großen Colosseumsaal und im Kühlen Krug, mit Prolog, Festsrede, Gesangsvorträgen der Vereine Bruderbund, Gleichheit, Harmonie, Cassalia und Vorwärts, Instrumentalvorträgen der Kapelle Hoffmann und der Gewerkschaftskapelle. — **Nachher Tanz.**
 Eintritt pro Person 20 Pfg. ¹⁸⁹⁰
 Karten im Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen.
 Wir ersuchen Gewerkschafts- u. Parteigenossen um rege Beteiligung an den obigen Veranstaltungen.

Gewerkschaftskartell u. Soz. Verein.
 Freitag den 1. Mai 1908, abends 8 Uhr beginnend
Maifeier

im Colosseum. Festsrede von Genossen Landtagsabgeordneter **Ernst Kräuter.**
 Mitwirkende Vereine: Musikkapelle Harmonie, Gesangverein Freundschaft Sängerkunst Freiburg-Haslach und Freie Turnerschaft.
 Preis der Programme, welche zum Eintritt berechtigen, im Vorverkauf 20 Pfg., an der Kasse 30 Pfg.
Frauen haben freien Zutritt.
 Programme sind im Vorverkauf zu haben, auf dem Arbeiter-Sekretariat, in den Restaurationen von Santo, Böttner und Leonhart.
Arbeiter, sorgt dafür, dass die Feier zu einer würdigen Demonstration gestaltet wird.
 Der Fest-Ausschuss.

Freitag den 1. Mai 1908, abends 8 Uhr beginnend
Maifeier

im Colosseum. Festsrede von Genossen Landtagsabgeordneter **Ernst Kräuter.**
 Mitwirkende Vereine: Musikkapelle Harmonie, Gesangverein Freundschaft Sängerkunst Freiburg-Haslach und Freie Turnerschaft.
 Preis der Programme, welche zum Eintritt berechtigen, im Vorverkauf 20 Pfg., an der Kasse 30 Pfg.
Frauen haben freien Zutritt.
 Programme sind im Vorverkauf zu haben, auf dem Arbeiter-Sekretariat, in den Restaurationen von Santo, Böttner und Leonhart.
Arbeiter, sorgt dafür, dass die Feier zu einer würdigen Demonstration gestaltet wird.
 Der Fest-Ausschuss.



Dürkopp

bestes Material
 Katalog
 unsonst.
 vorzüglichste Arbeit
 eleganteste Ausstattung

Dürkopp & Co., A.-G.
 Bielefeld.
 Gegründet 1897. Ca. 4000 Arbeiter.

Vertreter:
Karl Steinbach, Mechaniker, Karlsruhe
 36 Erbprinzenstrasse 36. ¹⁷⁸¹

Durlach
Mittagstisch
 gut und kräftig, bei mäßigem Preis, in und außer Abonnement empfiehlt

Mannherz, zur Blume
 Metzger und Gastwirt.

1825
 Bräuerstr. 21, 2. St. I., gut möbliertes Zimmer billig
 Quijfenstraße 44, 4. St. I., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu verm.

Wilh. Eckert,
 Uhrmacher, Marienstr. 20,
 neb. dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in **Taschen- u. Wanduhren. Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 kar. gestempelt, das Paar v. 12-27. Brillen u. Zwicker.**

Maifeier Beiertheim.

Freitag den 1. Mai, abends 8 Uhr, findet in der Restauration zum „Weißen Säen“ unsere Maifeier statt, verbunden mit Musik, Gesang und Festsrede, wozu wir sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Freunde unserer Sache freundlich einladen.
 1936
Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell u. Sozialdem. Partei Baden-Baden.

Freitag, den 1. Mai, abends halb 9 Uhr, im Hotel **Saldbreit**
Mai-Feier.
 Thema: Die Bedeutung des 1. Mai.
 Referent: Landtagsabgeordneter **A. Süßkind** aus Mannheim.
Die Kommission.

Gewerkschaftskartell u. Soziald. Partei Offenburg.

Freitag den 1. Mai, abends 8 Uhr, in der „Michaelshalle“
Maifeier
 mit Festsrede, Gesang (gemischter Chor), Glückshafen.
 Eintritt 20 Pf.
 Arbeiter, wirkt dafür, daß die Feier zu einer würdigen Demonstration wird.
Das Festkomitee.

Arbeiterschaft Lahr.

Freitag, 1. Mai, abends 8 Uhr, im „Adleraal“
Große Maifeier
 unter gechl. Mitwirkung des Arbeiter-Sängerbundes. Festredner: Genosse **Stadtrat Seiler** aus Strassburg.
 Zu dieser würdigen Feier wünscht von der Arbeiterschaft zahlreiches Erscheinen
Die Kommission.
 NB. Diejenigen Arbeiter, welche den 1. Mai durch Arbeitsruhe feiern, versammeln sich mittags 1 Uhr im „Adler“ zu einem gemeinsamen Spaziergang.

Soz. Wahlverein Emmendingen.

Freitag, 1. Mai, abends 8 Uhr in der **Sinnerhalle** in Emmendingen
Mai-Feier.
 Referent: Rechtsanwalt **Grumbach**-Freiburg.
 Mitwirkende: Musikverein „Harmoni“ u. Arbeitergesangverein „**Liederkrans**“.
 Wir richten an unsere werten Genossen, die organisierte Arbeiterschaft, sowie das gesamte Proletariat von Emmendingen und Umgebung die ebenso höfl. wie dringende Bitte, diese Feier zahlreich zu besuchen.
Der soz. Wahlverein Emmendingen.

Geschäftsverlegung.

Ab Donnerstag den 30. April verlegen wir unser Geschäft von **Karlstraße 28, am Ludwigplatz** nach **14^B Amalienstrasse 14^B**
Ecke Karlstraße
 neben der **Expresgut-Annahmestelle.**
 Mittwoch Abend wird das Geschäft um **6 Uhr** geschlossen.
 Donnerstag früh Eröffnung des neuen Lokals
7 Uhr
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 26 eigene Verkaufsstellen.

Schweinefett
 (rein) ¹⁸⁷¹
 per Pfd. 56 Pfg.
 bei 5 Pfd. per Pfd. 54 Pfg.

Schweinefett
 (deutsch), von **Wittichen**
 Geruch, per Pfd. 68 Pfg.
 bei 5 Pfd. per Pfd. 65 Pfg.
Salami und Cervelatwurst
 per Pfd. M. 1.20,
 bei 5 Pfd. per Pfd. M. 1.10
Mettwurst
 zum Kochen u. Nobelen
 per Pfd. 85 Pfg.
 bei 5 Pfd. per Pfd. 75 Pfg.
Fr. W. Hauser Nachf.
G. Aufmaul,
 Erbprinzenstrasse 21.

10,000 Uhren
 Reparaturen seit 1900
 führt, der beste Beweis
 anerkannt beliebten und billigen
 Reparaturwerkstätte, wenn
 in Betracht zieht, daß ich
 selbst alle persönlich allem
 führen.
Spezial-Reparatur-Werkstätte
 für Uhren jeder Art.
Joh. Träger, Uhrmacher,
 Kaiserstr. 17, Seitenb. 2. St.
 Streng reelle Bedienung.
 Garantie für jede Uhr.

Cacao
 garantiert rein
 Pfd. 1²⁰ Mk.
 empfohlen
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 26 eigene Verkaufsstellen
 in Karlsruhe, Durlach,
 Pforzheim, Rastatt.

Brillanten
 blendend schönen Feint,
 sammeltweiche Haut, ein
 reines Gesicht u. rosiges
 freies Aussehen erhält
 bei tägl. Gebrauch der
 besten
Steckseife
Steckseife
 v. Bergmann u. Co.,
 mit Schutzmarke: **Storch**
 à St. 60 Pfg. bei:
 Apotheke, Pforzingerstr. 45,
 Apotheke, Wilhelmstr.,
 Apotheke, Kaiserstr. 80,
 Wilhelm-Apotheke, Dellingstr. 1,
 S. Meyer, Kaiserstr. 22,
 Fischer, Kaiserstr. 74, Carl
 Hofdrogerie, P. 3. Schenk
 Hofstr. 1, Drogerie, in
 burg: Apoth. Dr. Arter, in
 Drogerie.

2. Geldlotterie
 des Herzog Ernst Walden
 Altenburg.
 Ziehung 9.-12. Mai 1908.
Zuk. 45,000 Mark
 Haupttreffer 20,000 Mk.
 3333 Gewinne auf 120,000 Mk.
 p. St. 1 Mk., 11 St. 10 Mk.

Carl Götz
 Bankgeschäft, Karlsruhe,
 J. Antweiler, J. Ed. H.
 S. Meyler, P. Roth,
 Wieder u. Gillen.

Schultrauen
 für Mädchen und Frauen,
 Preislagen, nur eigenes
 sowie sämtliche Heißwaren
 Lederwaren empfiehlt
M. Oswald, Schutz
 Firmenbild billig
 verkaufen.
 Straße 61. 4. St. I.